

„Darf ich meine alzheimerkranke Mutter anlügen?“

Ethische Fragen in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz

Martina Schmidhuber[©]

Professur für Health Care Ethics
Universität Graz



Praxistag Demenz, am 29.09.2021
Hall in Tirol

Übersicht

- Willensinterpretation
- Lebensqualität
- Lüge & Wahrheit
- GPS-Ortung

Übersicht

- Willensinterpretation
- Lebensqualität
- Lüge & Wahrheit
- GPS-Ortung

Willensinterpretation

Wann wird es schwierig, den Willen eines Menschen mit Demenz zu interpretieren?

Willensinterpretation

Schwierig, wenn verbale Fähigkeiten schwinden und Nahrung verweigert wird:

- Ernst zu nehmender Todeswunsch?

ODER

- Essen schmeckt nicht
- Falsche Tageszeit für Essen, keinen Hunger
- Person, die Essen anreicht, unsympathisch für Menschen mit Demenz
- Orale Beschwerden (Bläschen im Mund, Schluckbeschwerden, Zahnschmerzen)

Willensinterpretation

Walter Jens vor der Demenz:

„Nicht mehr schreiben zu können heißt: Nicht mehr atmen zu können. Dann möchte ich tot sein“, sagte Walter Jens der Zeitschrift Stern.

Zitat aus:

<https://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/aktuelles/artikelansicht/artikel/zum-tode-von-walter-jens.html>

Willensinterpretation

Walter Jens im Zustand der Demenz:

“Ich will nicht sterben.”

“Nicht totmachen, bitte nicht totmachen.”

Zitat aus Interview mit Inge Jens 2009:

<http://www.n-tv.de/panorama/Walter-Jens-haengt-am-Leben-article417892.html>

Übersicht

- Willensinterpretation
- Lebensqualität
- Lüge & Wahrheit
- GPS-Ortung

Lebensqualität

Wie kann ich wissen, was ein Mensch mit Demenz noch als Lebensqualität empfindet?

Lebensqualität

Wenn aber „die Augen klar blicken und er mich anlächelt, was ja zum Glück sehr oft geschieht, dann weiß ich, dass sich auch für ihn mein Besuch gelohnt hat. Oft ist es, als wisse er nichts und verstehe alles“.

Geiger 2011

„Doch manchmal, wenn man sie in ihrem Rollstuhl in die Sonne schiebt, glaube ich ein Lächeln auf ihrem Gesicht zu erkennen.“

Zander-Schneider 2011

Übersicht

- Willensinterpretation
- Lebensqualität
- Lüge & Wahrheit
- GPS-Ortung

Lüge & Wahrheit

In welchen Situationen würde mir eine Notlüge helfen?

Lüge & Wahrheit

Mutter mit Demenz hat einen Arzttermin, weigert sich hinzugehen. Tochter bedient sich einer Notlüge:

“Aber ich müsste mal zum Neurologen wegen der Nervengeschichte nach meiner Bandscheibenoperation”, lüge ich schließlich in meiner Not, denn die Operation ist schon zehn Jahre her. “Würdest du mich begleiten?” Damit ist sie einverstanden.

Zander-Schneider 2011

Übersicht

- Willensinterpretation
- Lebensqualität
- Lüge & Wahrheit
- GPS-Ortung

GPS-Ortung

Wann wäre eine GPS-Ortung sinnvoll und hilfreich?

GPS-Ortung

- “Schutzengelsysteme”

ODER

- Trigger für Hinlauftendenz vermeiden:
 - gepackte Koffer in Sichtweite
 - Straßenlärm
 - Blick zur Tür, zum Fahrstuhl, zur Treppe
 - Vermeidung von Langeweile
- Förderung von
 - Einschlafritualen
 - beruhigender Musik
 - begleitete Spaziergänge anbieten

Take-home-messages

- Bevor man etwas mit Bauchweh tut, überlegen: Gibt es Alternativen?
- Dient meine Handlung dem Menschen mit Demenz? Geht es ihm dadurch besser?
- Risiko Fremd- und Selbstgefährdung einschätzen
- Mit Personen, denen man vertraut, über Dilemma sprechen

dtv

Arno Geiger
Der alte König
in seinem Exil

«Eine Liebeserklärung an den Vater, vor allem aber
ein großes Stück Literatur.»

Felicitas von Lovenberg, «Frankfurter Allgemeine Zeitung»



GABRIELA ZANDER-SCHNEIDER

**Sind Sie
meine Tochter?**

*Leben mit meiner
alzheimerkranken Mutter*



Vielen Dank!

Kontakt:

martina.schmidhuber@uni-graz.at